



SWW-Geschäftsführerin Katrin Bartsch im Gespräch mit Herrn Hendrich, Geschäftsführer der VBH und Herrn Schiemenz, Geschäftsführer der Städtischen Werke Spremberg (re.)

06.08.2020 14:24 CEST

Lausitzer Versorger gründen Interessengemeinschaft für zukunftssträchtige Wärmeversorgung

Am 3. Juli 2020 hat die Bundesregierung das Kohleausstiegs- und Strukturstärkungsgesetz beschlossen. Spätestens 2038 werden die Kohlekraftwerke der LEAG in Schwarze Pumpe und Boxberg vom Netz genommen. Die Versorgungsunternehmen aus Hoyerswerda, Spremberg und Weißwasser stehen vor der Aufgabe, ihren Fernwärmebezug neu aufzustellen. Das heißt, den aktuellen Fernwärmebezug aus der Braunkohleverstromung

durch klimaneutrale und wirtschaftliche Lösungen zu ersetzen.

Unter dem Slogan „Wir sorgen für ein wohlig warmes zu Hause“ haben die drei Lausitzer Versorgungsunternehmen zur Bündelung ihrer Interessen, Kompetenzen und Ressourcen eine Interessengemeinschaft gegründet. Zweck ist die Ermittlung und Umsetzung langfristiger Energie- und Wärmeversorgungslösungen/-en für die Region. Im Mittelpunkt stehen Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Teilhabe an der Wertschöpfung für die Menschen, Städte und Unternehmen in der Lausitz. Die Ober-/Bürgermeister der Städte Hoyerswerda, Spremberg und Weißwasser unterstützen das Projekt und sehen darin die aktive Mitgestaltung des Strukturwandels in der Lausitz, der durch die Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz auf Länder- und Bundesebene flankiert werden muss.

Die Arbeit der Interessengemeinschaft ist zunächst bis zum Jahr 2022 fixiert. Geplant sind regelmäßige Arbeitsrunden mit Wissens- und Ressourcentransfer. Die Erweiterung der Partnerschaft um weitere regionale Energieversorger, Kooperationen mit Forschung und Wissenschaft sowie die Prüfung gemeinsamer Teilnahme an Förderprojekten sind weitere Aufgabenfelder.

Mit der Interessengemeinschaft schaffen die drei Versorger eine Plattform, um gemeinsam für die Interessen der Lausitzer Energieversorgung in der Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung sowie auf Länder- und Bundesebene zu werben.

- - -

Die Veolia Gruppe ist der weltweite Maßstab für optimiertes Ressourcenmanagement. Mit über 179 000 Beschäftigten auf allen fünf Kontinenten plant und implementiert die Veolia-Gruppe Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft. Mit ihren drei sich ergänzenden Tätigkeitsfeldern sorgt sie für einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, ihren Schutz und ihre Erneuerung. 2020 stellte die Veolia-Gruppe weltweit die Trinkwasserversorgung von 98 Millionen Menschen und die Abwasserentsorgung für 67 Millionen Menschen sicher, erzeugte fast 45 Millionen MWh Energie und verwertete 50 Millionen Tonnen Abfälle. Der

konsolidierte Jahresumsatz von Veolia Environnement (Paris Euronext: VIE) betrug 2020 26,01 Milliarden Euro. www.veolia.com

In Deutschland arbeiten bei Veolia und ihren Beteiligungsgesellschaften rund 10.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an etwa 250 Standorten. In Partnerschaften mit Kommunen sind sie für mehr als 13 Millionen Menschen tätig. Hinzu kommen maßgeschneiderte Dienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden, Handels- und Industriebetriebe. In seinen drei Geschäftsbereichen erwirtschaftete Veolia in Deutschland 2020 einen Jahresumsatz von 1,85 Milliarden Euro.

Besuchen Sie uns auf www.veolia.de oder folgen Sie uns auf [Twitter](#).

Kontaktpersonen



Bettina Brandt

Kommunikationsmanagerin und Pressesprecherin
Stadtwerke Weißwasser GmbH
bettina.brandt2@veolia.com
03576 266 - 215